

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffan,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schlüter,
werte Kollegen und Kolleginnen,
Vertreter der Presse und anwesende Bürger und Bürgerinnen,

„Wer immer nur das bewahren will, was war, verpasst die Chance,
das zu gestalten, was sein kann.“

Aus diesem Grund begrüßen wir als Fraktion die geplante Änderung des
Bebauungsplans „57/2, Bismarckplatz“ ausdrücklich.

Der bestehende Plan stammt aus einer Zeit, in der andere
Anforderungen und Vorstellungen an die Entwicklung unserer Stadt
herrschten – heute stehen wir vor neuen Realitäten, denen wir mit Mut
und Weitblick begegnen müssen.

Die Lage des Plangebiets am südlichen Eingang unserer Gemeinde ist
städtebaulich von großer Bedeutung. Hier entsteht der erste Eindruck –
und dieser sollte ein starker, zukunftsgewandter sein.
Im Zusammenspiel mit dem Bismarckplatz und der Karlsruher-Straße
ergibt sich die Chance auf ein harmonisches und funktionales
Gesamtbild. Eine durchdachte Bebauung entlang des Leimbachs kann
dieses Bild zusätzlich abrunden und zur Aufwertung des gesamten
Areal beitragen.

Wichtig ist für uns ein schlüssiges Klimakonzept, das nicht nur auf dem
Papier überzeugt, sondern auch praktisch wirksam ist.
Ebenso legen wir Wert auf einen gesunden, ausgewogenen Mix aus
Wohnraum und gewerblichen Nutzungsmöglichkeiten – denn nur so
schaffen wir lebendige Quartiere, in denen Arbeiten und Leben im
Einklang stehen.

Besonders wichtig ist uns zudem ein optimiertes Verkehrskonzept,
das sowohl den Auto-, wie auch den Radverkehr intelligent verknüpft.
Es sollte dazu führen, dass eine reibungslose, sichere und

umweltfreundliche Mobilität entsteht, die so den Anforderungen von heute und morgen gerecht wird.

Unsere Haltung zu Bauvorhaben ist und war deshalb schon immer klar: „ermöglichen, statt verhindern“.

Wir setzen uns konsequent dafür ein, unnötige Auflagen und bürokratische Hürden zu vermeiden. Denn wer Entwicklung will, muss Freiräume schaffen – nicht zusätzliche Schranken errichten.

Gerade in ideologisch aufgeladenen Debatten ist es wichtig, den Blick auf das Machbare zu lenken, anstatt sich im Klein-Klein zu verlieren.

Wir sind überzeugt:

Diese Änderung des Bebauungsplans ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Lassen Sie uns diese Chance gemeinsam nutzen – für eine Stadt, die sich entwickelt, anstatt zu stagnieren.

Die Fraktion der CDU stimmt deshalb der Änderung des Bebauungsplan Bismarckplatz einstimmig zu.